



Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 250.

Mittwoch den 24. October.

1860.

Der Freiherr von Stein.

(Fortsetzung.)

Auch in der Denkschrift an den Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg, jetzigen König der Belgier, legte er ihm, als die Unterhandlung wegen Uebernahme der griechischen Regierung zum Abschluß gekommen waren, die Erziehung der durch Unterdrückung tief gesunkenen Neugriechen dringend ans Herz und empfahl ihm für die sittlich-religiöse Ausbildung, verbunden mit einer gründlich wissenschaftlichen des Volks, vorzügliche Sorge zu tragen; nur dann würde das große Unternehmen der Wiederherstellung Griechenlands von dem herrlichsten Erfolge gekrönt werden. Aber wie im öffentlichen Leben, so auch im häuslichen Kreise bei der Erziehung seiner beiden Töchter sollte die religiös-sittliche Ausbildung die vorherrschende sein; sie sollten nicht unter dem Einfluß jener Zwittergeschöpfe erzogen werden, welche halb französisch, halb deutsch aus den Schweizerthälern herniedersteigen, um dem Namen Bonnen Lügen zu strafen, indem sie mit ihrem flachen und vertracten Wesen Kindern aus vornehmen Häusern zum Verderben würden, sondern unter der weisen Leitung einer frommen Mutter. Theresese, schreibt er seiner Frau, bedarf der Grundsätze einer religiösen Sittlichkeit, um die Lebhaftigkeit ihres Betragens und ihrer Gefühle zu mäßigen und ich bitte Dich inständig, über diesen Erziehungsgrundsatz zu wachen; denn Alles, was keine sittlich-religiöse Unterlage hat, ist vom Uebel und führt zum Abgrund. — Was Du mir, schreibt er ein andermal an dieselbe, von der sittlich-religiösen und leiblichen Entwicklung der guten Theresese sagst, macht mir ein lebhaftes Vergnügen und die Sorgen, welche Du ihr gewidmet hast, werden, wie ich hoffen darf, vollständig belohnt werden.

Stein selbst fing alles mit Gott an, Gott, nur Gott war immer sein einfaches Wort, und der

Gott, der von ihm schon früh angerufen war und zu dem er in der Zeit der überwältigenden Noth nach den Worten der heiligen Schrift: Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen, geschrieen hatte, „der Gott, der groß und wunderbar aus langer Schande Nacht Allen in Flammen aufgegangen war,“ der wurde von ihm erkannt und geglaubt, der wurde seines Fußes Leuchte und ein Licht auf seinen Wegen. Wie der Muthigste unter den deutschen Helden, als man ihm einst zu Carlsbad bei einem festlichen Mahle große Ehren erweisen wollte, die schönen Worte sprach: Was ist's denn gewesen? Meine Verwegenheit, Schwarzenbergs Besonnenheit und des großen Gottes Barmherzigkeit, so hatte der Gewaltigste unter denselben über dem Haupteingange des von ihm zur Erinnerung an die Befreiungskriege erbauten Thurmes die Worte eingraben lassen: Nicht uns, o Herr, nicht uns, sondern Deinem Namen allein gebührt die Ehre; und gegenüber: Eine feste Burg ist unser Gott; denn in den mannichfaltigsten Erscheinungen auf der Erde erkannte er nur Gott und die Hand einer väterlich leitenden Vorsehung, der auch das Kleinste, nicht das Haar des Hauptes, nicht der Sperling auf dem Dache, nicht die Lilie auf dem Felde entgeht, und während A. v. Humboldt an der geistreichen Abhandlung seines Bruders: Ueber die Aufgabe des Geschichtschreibers, nur die vollendete Sprache lobt, aber, sehr vorsichtig sich ausdrückend, von der Hauptidee, daß Gott die Welt regiert und die Geschichtsaufgabe das Aufspüren dieser ewigen geheimnißvollen Aufschlüsse sei, sich nicht befriedigt fühlt, erwiedert Stein dem Verfasser dankend für die Uebersendung der herrlichen Abhandlung: Allerdings muß die Geschichte zu etwas Höhern führen, als zur Wisserei von Erscheinungen, in die hunderttausend Hände auf eine verworrene Art eingewirkt haben; wir müssen die von Ihnen aufgestellten Ideen



darin erkennen; nur hätte ich das Element einer bö-
hern Weltregierung, das Sie andeuten, noch näher
ausgeführt zu sehen gewünscht; so wie er auch des-
sen, die von seiner Theilnahme an der Wiederher-
stellung Deutschlands Alles erwarteten, weil Deutsch-
land, ja Europa durch Gottes Gnade in sei-
nen Händen sei, rieth, den Erfolg Gott anheim zu
stellen; denn nicht in seinen Händen, sondern in
denen einer liebenden, waltenden, die Herzen len-
kenden Vorsehung liege das künftige Schicksal Deutsch-
lands. Und wie er Gott, den gewaltigen Gott in
den rauhen Stürmen seines Lebens und in dem
siegreichen Donner der blutigsten Schlachten geglaubt
hatte, so war der stille freundliche Gott des Friedens
in der stillern Zeit auch immer um ihn, wandelte
mit ihm durch das Rauschen seiner Wälder, brauste
in seinen Strömen und Bächen und säuselte im
Laube der Büsche.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Angelegenheit des Diaconissenhauses.

Da die Zeit des Einherbstens naht, erneuern
wir die Bitte für unser Haus um Gaben aus Feld
und Garten, wie sie uns schon öfter so freundlich
zu Theil wurden. Der reiche Herr aller Schätze
Himmels und der Erde lohne reichlich die Ihm ge-
brachten Gaben!

Noch erlauben wir uns auf eine Verloosung
aufmerksam zu machen, die wir zu veranstalten ge-
nötigt wurden, da die theuren Gegenstände für ein-
zelne Käufer sich nicht eignen. Die Loose à 10 *Sgr.*
sind zu jeder Zeit bei Dr. **Schluck** zu haben.

Die zu verloosenden Gegenstände sind:

- 1) ein Genre-Ölgemälde von Ihrer Majestät
der Königin, im Werthe von 80 *Rthl.*;
- 2) zwei Kaulbach'sche Kupferstiche von Ihrer Kö-
nigl. Hoheit der Prinzessin Friedrich Wilhelm:
 - a) die Zerstörung Jerusalems,
 - b) die Hunnenschlacht;
- 3) die Schnorr'sche Bilderbibel;
- 4) ein Schmuck;
- 5) mehrere kl. Gemälde und Kupferstiche,
- 6) verschiedene Galanteriegegenstände und andere
Kleinigkeiten.

Halle, den 24. October 1860.

Der Vorstand.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4.
Klasse 122. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-
gewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 92,639. 1 Ge-
winn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 703. 3 Ge-
winne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 5660. 9268
und 38,485.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1639.
3942. 5070. 6377. 8231. 11,967. 15,181. 19,555.
20,289. 20,791. 23,824. 25,830. 26,081. 29,514.
37,768. 43,894. 44,539. 45,833. 47,370. 48,791.
50,172. 53,068. 53,866. 56,315. 58,180. 62,737.
65,655. 66,178. 69,010. 70,073. 70,315. 72,540.
75,936. 78,727. 78,978. 79,053. 86,816. 90,160.
90,420 und 94,812.

58 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 519. 1682.
5370. 6986. 8692. 8762. 9694. 10,406. 10,973.
11,396. 15,586. 15,806. 16,913. 17,275. 18,364.
19,416. 20,379. 23,775. 24,649. 26,529. 27,641.
27,763. 28,857. 29,508. 31,012. 34,079. 36,834.
38,483. 42,750. 46,286. 47,361. 49,792. 50,066.
51,114. 51,129. 52,174. 53,744. 53,782. 54,573.
57,530. 57,531. 59,674. 61,380. 62,115. 67,551.
68,310. 72,888. 73,028. 73,433. 78,380. 80,499.
81,218. 81,243. 86,039. 86,328. 87,679. 92,719
und 94,554.

68 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 566. 1205.
2421. 5851. 6303. 11,108. 13,926. 15,233. 18,249.
18,790. 20,930. 21,167. 22,155. 23,398. 25,889.
26,902. 29,379. 29,828. 30,156. 31,237. 31,659.
33,510. 37,168. 39,379. 39,763. 40,356. 45,267.
47,027. 48,289. 51,215. 53,920. 54,718. 54,968.
55,276. 56,083. 56,214. 56,547. 57,548. 61,585.
63,488. 65,029. 66,026. 66,112. 67,014. 67,278.
69,043. 71,032. 71,223. 74,836. 75,490. 75,767.
77,007. 77,504. 77,873. 78,309. 78,739. 81,058.
81,097. 87,071. 87,208. 88,288. 88,639. 89,800.
89,893. 92,571. 94,044. 94,110 und 94,717.

Berlin, den 22. October 1860.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von den Mitgliedern resp. Stellvertretern der Handelskammer für Halle, die Saalörter und Gienburg scheidet alljährlich ein Dritttheil aus, und zwar mit Ende dieses Jahres außer dem bereits durch den Tod ausgeschiedenen Kaufmann **Brauer**, noch 2 Mitglieder und 1 Stellvertreter, welche lediglich von den hiesigen Wahlberechtigten gewählt worden sind.

Die von den beteiligten Gewerbetreibenden hiesiger Stadt Gewählten sind jetzt

Herr Kaufmann **Kersten**,
 „ „ **Naemann**,
 „ „ **Kilian**,
 „ Fabrikant **Rebert**,
 „ Kaufmann **Jacob**,
 „ „ **Pfaffe**,
 Mitglieder;
 Herr Kaufmann **Werther**,
 „ „ **Teuscher**,
 „ „ **Kind**,

Stellvertreter,

von denen nun nach 3jähriger Wirksamkeit ausscheidenden die Herren

Kersten und **Naemann** als Mitglieder, und **Werther** als Stellvertreter.

Zur Ergänzung der Handelskammer für das Jahr 1861 durch die Wahl von 3 Mitgliedern und 1 Stellvertreter aus hiesiger Stadt, wobei die Ausscheidenden wieder wählbar sind, lade ich die Wahlberechtigten zu der auf den

7. November c. Nachmittags 3 Uhr

im Sitzungsfaale der Stadtverordneten stattfindenden Wahlverhandlung hierdurch ein.

Zur Theilnahme an dieser Wahl sind alle Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, welche in den Gewerbesteuerklassen A und B eine Gewerbesteuerrolle von 12 *R.* und mehr entrichten.

Wählbar aus den gedachten Gewerbesteuerklassen ist, wer 30 Jahre und darüber alt ist, ein Handels- oder Fabrikgeschäft wenigstens 5 Jahre lang für eigene Rechnung, allein oder als Gesellschafter, persönlich betrieben, auch hier am Orte seinen ordentlichen Wohnsitz, sowie den Hauptsitz seines Geschäfts hat und unbescholten ist.

Halle, den 16. October 1860.

Der Ober-Bürgermeister
 von Boff.

B e s c h l u ß.

Die durch Beschluß vom 4. November und 25. November v. J. eröffneten, nachher kombinierten Konkurse über das Vermögen der Radler- und Wollwaarenhändler **Wilhelm Senfert'schen** Eheleute von hier, als Inhaber des in der Leipzigerstraße Nr. 12 unter der Firma **Fr. Senfert** betriebenen Geschäfts, sind durch Vertheilung der Masse beendet, die Gemeinschuldner aber für **nicht** entschuldbar erachtet.

Halle a/S., am 12. October 1860.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Konkurs über das Vermögen des Tischlermeisters **Krause** hier ist durch Vertheilung der Masse beendet. Der Gemeinschuldner ist für **nicht** entschuldbar erachtet.

Halle a/S., am 12. October 1860.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

A u c t i o n.

Freitag den 26. October Nachm. 1 Uhr ver-
 steigere ich gr. Berlin Nr. 14: verschiedene gut ge-
 haltene Mobilien, 2 Wanduhren mit Kästen, einige
 Regenschirme, Damenkleider in Sammet, Seide u.
 Wolle, div. Weine, Champagner u. Spirituosen.

Soppe, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Die Besorgung der **Schiller-Loosen-Gewinne** übernimmt die Buchhandlung von
Ed. Anton.

Manchettenknöpfe mit Photographieen, à Gar-
 niture 7 1/2 *Sgr.*, empfiehlt **C. F. Ritter.**

Eine Gitarre verl. **Weier**, Rannische Str. 14.

Mehrere neue Kleidersecretaire, eine Kommode,
 einen 7/4 Tisch verkauft gr. Brauhausgasse Nr. 14.

Eine gut messende Ziege steht zu verkaufen
 Unterplan Nr. 3.

Junge Hunde verl. Fleischergasse Nr. 41, 3 *Tr.*

Brillanten und echte **Perlen** kauft zum
 höchsten Preis **J. Michaelis**, gr. Klausstr. 11.

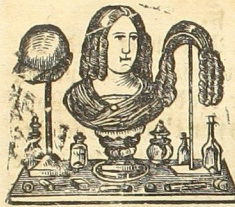
Drei Mehlkästen werden zu kaufen gesucht
 Rannische Straße Nr. 8 parterre.

Einen zweiten Hausknecht sucht sogleich
F. Jacobine im „gold. Herz.“

Ein Laufbursche findet den 1. November Dienst
 Leipziger Straße Nr. 46.

Ein anständiges u. zuverlässiges Mädchen, wel-
 ches gut waschen u. plätten, auch weisnähen und
 etwas schneidern kann, findet zum 1. Novbr. c.
 einen Dienst Rathhausgasse Nr. 16.





**G. Metzner, Coiffeur, große Ulrichsstraße Nr. 3,
im Local des verstorbenen Hrn. Schöttler,**

empfiehlt seine Cabinets zum Haarschneiden und Frisiren (auch für Damen), Magazin der neuesten Haar-Touren, Flechten, Scheitel, verschiedene Arten von Scheitelunterlagen, Bärten, Locken und größtes Lager feiner Parfümerieen, Seifen, Bürsten und Kämmen.

Meinen neu eingerichteten Glassalon empfehle ich hiermit einem geehrten Publikum zur Aufnahme von allen Photographieen ganz ergebenst.

**Moritz Apel,
große Steinstraße Nr. 12 und Mittelstr.: Seitengeb.**

Gutgearb. Schrotenschuhe kl. Sandb. 14. **Mettin.**

Eine gesunde **Amme**, am liebsten vom Lande, wird sofort gesucht. Näheres bei Frau Hebamme **Orlecke.**

Eine ältliche Frau wird zum Kinderwarten gesucht Rittergasse Nr. 6.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht noch bis zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Magdeburger Chaussee Nr. 3.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht gr. Märkerstraße Nr. 27. **Niedewald.**

Ein arbeitssames, ehrliches Dienstmädchen wird 1. November gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 29.

In der Nähe der Eisenbahn wird zu Neujahr von zwei einzelnen Leuten eine Wohnung gesucht. Zu erfragen Franckensstraße Nr. 2, im Hofe links. Auch ist daselbst für einen einzelnen Herrn eine Wohnung.

Ein Laden mit Wohnung mit oder ohne Waare, gleichviel was, wird zu übernehmen gesucht. Näheres bittet man unter der Adresse A. T. poste rest. Halle franco niederzulegen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zum 1. Januar k. J. wird gesucht. Adressen bittet man abzugeben

Franckensstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine Wohnung im Preise von 18 bis 26 *Rth.* wird von ein Paar kinderlosen Leuten bis Neujahr zu miethen gesucht. Gefällige Adr. bittet man unter F. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Keller zu vermieten Freudenplan Nr. 3. Auch ist daselbst eine Wohnung, Preis 25 *Rth.*

Eine Wohnung für zwei einzelne, anständige Leute zu vermieten und von jetzt ab zu beziehen Karzerplan Nr. 3.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 26.

Fleischergasse 14 sind 2 meubl. Gartenwohnungen an Herren zu vermieten.

Am Sonntag Nachmittag sind vom 2ten Saalberg bis nach der Zuckerbiederei 2 blaue Schürzen verloren. Um Rückgabe gegen Belohnung zweiter Saalberg Nr. 2 wird gebeten.

Eine goldene Brosche ist gestern Abend im Saale zu Schlettau verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben große Klausstraße Nr. 26.

Verloren wurde am Franckensplatz ein Glaser-Diamant. Gegen Belohnung abzugeben Mauergasse Nr. 4.

Gestern Abend von 6—7 Uhr ist eine 4spän. Peitsche von der gold. Kugel bis zum Stärkemacher **Brand** verl. geg. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen angem. Bel. auf d. Post abzugeben.

Frenberg's Saal.

Heute **Mittwoch** Abend Concert. **J. Golde.**

Die m i t t.

Heute, Mittwoch, frische Pfannkuchen.

